

5,5%
Verzinsungsziel
pro Jahr

(immer erreicht bei den
Vorgänger-Anleihen)

**Die Erfolgs-
geschichte
geht weiter!**

**Wasser-Infrastruktur-
Anleihe 7^{PLUS}:**

Kürzere Laufzeit und
zusätzlich zeitlich
befristeter
Agio-Rabatt!

Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS}

**Börsenunabhängig,
lukrativ und nachhaltig!**

5,5% Zielverzinsung pro Jahr:
Die Erfolgsgeschichte geht weiter!



apano
INVESTMENTS

Anders denken zahlt sich aus

Inhalt

-
- 3 Vorwort der apano-Geschäftsleitung
 - 4 Die Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte!
 - 5 Die Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS}: Börsenunabhängig, lukrativ und nachhaltig!
 - 6 Wasser-Infrastruktur: Klimaschutz und Schonung der weltweiten Wasser-Ressourcen
 - 7 So wird investiert: Die konkreten Projekte in Kanada und den USA
 - 11 Warum Nordamerika?
 - 12 „anders denken zahlt sich aus“ seit 2001
 - 13 Wir sind für Sie da: Ihre Ansprechpartner
 - 14 Partner und Fakten im Überblick
 - 15 So funktioniert die Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS}
 - 16 Die früheren Wasser-Infrastruktur-Anleihen in der Presse
 - 18 Wesentliche Risiken der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS}
-

Die Struktur der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS}:

Die Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS} bietet Ihnen Zugang zu einem Portfolio verschiedener Wasser-Infrastruktur-Anlagen in Kanada und den USA. Die Mittel der Anleihe werden in mehrere Wasser-Infrastruktur-Projekte investiert. Die Schwerpunkte liegen auf Wasserkraft, Filtration, Wasseraufbereitung und Wasser-Wiederaufbereitung im Industriebereich. Die Emittentin der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS} ist Opus-Chartered Issuances S.A. Es handelt sich um eine in Luxemburg ansässige, bankenunabhängige Emittentin, die im Rahmen des Luxemburger Verbriefungsrechts emittiert. Die Projekte werden durch die SIGNINA Capital AG (Zürich) ausgewählt, die den Erfolg der Anleihe somit maßgeblich bestimmt. Ziel der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS} ist es, bei einer entsprechenden wirtschaftlichen Entwicklung regelmäßige, jährliche Einnahmen von 5,5 % Ihrer Investitionssumme – aufgeteilt auf zwei Termine – auszuzahlen. Somit sollen Sie bei planmäßigem Verlauf halbjährlich eine Auszahlung erhalten. Neben den halbjährlichen Auszahlungen ist es das Ziel, Ihnen zudem zum Laufzeitende am 17.08.2028 Ihr anfangs investiertes Kapital (ohne Agio) zurückzuzahlen. Es handelt sich aber um eine Zielrendite. Dies bedeutet, jede Zahlung hängt von der tatsächlichen Entwicklung der Projekte ab. Es gibt keine garantierte Verzinsung und auch keinen garantierten Rückzahlungsbetrag, soweit hierzu Angaben gemacht werden, handelt es sich um angestrebte Zielwerte. Die hierzu gemachten Angaben beruhen auf der Entwicklung der Vorgängeranleihen und einem planmäßigen Verlauf. Demnach führen Mehreinnahmen zu höheren Aus-

zahlungen und zu einem höheren Rückzahlungsbetrag, niedrigere Einnahmen zu niedrigeren Auszahlungen und einem geringeren Rückzahlungsbetrag. Weitere detaillierte Angaben zur Struktur und Funktionsweise der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7 finden Sie auf der Seite 15. Eine umfassende Darstellung der Gegebenheiten der Anleihe und den bestehenden Risiken enthalten der Prospekt und das Basisinformationsblatt (PRIIP).

Hinweis auf Prospekt und Basisinformationsblatt:

Der allein maßgebliche Prospekt und das Basisinformationsblatt können nach ihrer Veröffentlichung kostenlos bei der apano GmbH, Heiliger Weg 8–10, 44135 Dortmund, Tel.: 0231 13887 0, www.apano.de, angefordert werden und stehen auch unter www.apano.de/rechtliches zum Download zur Verfügung.

Weitere Hinweise:

Die vorliegende Werbemitteilung dient ausschließlich Marketingzwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf dar. Sie stellt auch keine Finanzanalyse dar und genügt deshalb nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegt keinem Verbot des Handelns vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen.

Börsenunabhängig, lukrativ und nachhaltig mit kürzerer Laufzeit: Die neue Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS}

Kaufkrafterhalt mit Investitionsobjekten in Nordamerika abseits der europäischen Krisenregionen investieren!

Mit der Wasser-Infrastruktur-Anleihe Nordamerika R (WKN: A2A336) hat nun die allererste Anleihe der Serie nach 6 Jahren und 11 Monaten am 30.04.2023 planmäßig und erfolgreich das Laufzeitende erreicht. Der Verzinsungsbeginn war am 01.06.2016. Das Verzinsungsziel lag wie bei allen Anleihen bei 5,50% pro Jahr.

Tatsächlich haben die Anleger eine Gesamtrendite von +41,76% über die Laufzeit erzielt, was eine realisierte durchschnittliche Rendite von 6,04% pro Jahr bedeutet.

Damit die Zinsen auch in Zukunft weiter sprudeln, möchten sehr viele der zufriedenen Kunden ihren Rückzahlungsbetrag – oft um eine zusätzliche Summe aufgestockt – reinvestieren. Zu diesem Zweck wurde die Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS} geschaffen. Sie knüpft an das schon bestehende Investitionsportfolio der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7 an. Mit einem bereits aktiven und zinsbringenden Portfolio sowie einer verringerten Laufzeit von rund 5 Jahren bietet die Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS} signifikante Vorteile.

Mehr als nur ein Produktanbieter und anders als die Bank!

Auch in Zukunft möchten wir für Sie mehr als nur ein Produktanbieter sein und Ihnen einen außergewöhnlichen und umfassenden Service rund um Ihre Geldanlagen bieten. Bei apano sprechen Sie mit echten Menschen – in guten, genauso wie in herausfordernden Zeiten!

Anders als viele Banken verfolgen wir dasselbe Ziel wie Sie. **Denn Ihr Erfolg ist auch unser Erfolg!** Ihre Ansprechpartner bei apano Investments konzentrieren sich zu 100 % auf den Service und sind für Sie persönlich erreichbar und ansprechbar. Wir bieten Ihnen einen Service auf höchstem Niveau, mit dem Mitbewerber nicht ohne Weiteres mithalten können.

Konkret bedeutet das:

- Keine langen Warteschleifen
- Persönliche Korrespondenz 100% textbausteinfrei
- Investorenerfahrene und kompetente Ansprechpartner
- Service auf Augenhöhe

Bei apano Investments bekommen Sie die Kapitalanlagen, die Ihre Ansprechpartner selbst auch nutzen! Und Sie erhalten den Service, den Sie und Ihr Vermögen verdienen!

Drei Grundsätze für Ihren Anlageerfolg

apano – innovativ aus Tradition – sucht und findet für Sie unter den abertausenden von Möglichkeiten laufend neue und seriöse Lösungen für Ihren Anlageerfolg.

So können Sie bei apano mittlerweile aus einer Vielzahl von Produktlösungen wählen. Die apano-Produktpalette ist diversifiziert und die einzelnen Bausteine sind gut miteinander kombinierbar!

Bei der Auswahl legen wir folgende 3 Grundsätze für Ihren Anlageerfolg immer zugrunde:

1. Alle apano-Produkte passen zum apano-Grundsatz „anders denken zahlt sich aus“!
2. apano bietet nur Produkte an, von denen die apano-Inhaber aufgrund der langjährigen Erfahrung und Marktkenntnisse überzeugt sind und in die die apano-Geschäftsführung und Mitarbeiter regelmäßig selbst investieren.
3. Alle Produkte stammen von etablierten Anbietern und bieten Ihnen als Anleger eine mehr oder weniger große Börsenunabhängigkeit.

Seit 2001 der zuverlässige Partner an Ihrer Seite

Besonders stolz sind wir darauf, dass unsere Kundinnen und Kunden mit den von uns angebotenen bzw. gemanagten Produkten sehr bis überdurchschnittlich gut durch die Krisen der vergangenen Jahre gekommen sind. Seit 2001 haben uns nun mehr als 30.000 Kundinnen und Kunden mit einem Investitionsvolumen von insgesamt mehr als 1,5 Mrd. Euro ihr Vertrauen geschenkt.

Wenn Ihnen gefällt, was Sie lesen und Sie mehr über die Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS} oder apano Investments erfahren möchten, so rufen Sie uns bitte an!

Oder vereinbaren Sie unter www.apano.de/termin Ihren persönlichen Telefontermin mit uns und wir rufen Sie zu Ihrem Wunschtermin zurück!

Sie erreichen Ihre apano-Kundenbetreuung telefonisch unter 0231 13887 0.

Die Gründer und geschäftsführenden Gesellschafter von apano:
Markus Sievers und
Kathrin Schaper-Nordhues



Markus Sievers Kathrin Schaper-Nordhues

5,5% Zielverzinsung pro Jahr: Die Erfolgsgeschichte geht weiter!

Die Wasser-Infrastruktur-Anleihe geht in die nächste Auflage. Die Nummer 7^{PLUS} hat – wie bereits die Vorgänger-Tranchen – das Ziel, eine jährliche Verzinsung von 5,5% und eine Rückzahlung Ihres Investitionskapitals (ohne Agio) zu erwirtschaften. Die tatsächliche Verzinsung und die Rückzahlung sind abhängig von der tatsächlichen Entwicklung der Projekte. Mehreinnahmen führen zu höheren Auszahlungen und/oder zu einem höheren Rückzahlungsbetrag, niedrigere Einnahmen zu niedrigeren Auszahlungen und/oder einem niedrigerem Rückzahlungsbetrag.

Planszenario des Auszahlungsprofils der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS} bei planmäßigem Verlauf:

Jahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2028 (zum Laufzeitende)
Ziel-Verzinsung p.a.	5,5%	5,5%	5,5%	5,5%	5,5%	5,5%	100% (Rückzahlung der Investitionssumme)

Die 1. Wasser-Infrastruktur-Anleihe hat das Laufzeitende erreicht: +6,04% Rendite im Jahresdurchschnitt (=+41,76% Gesamtrendite)!

Mit der Wasser-Infrastruktur-Anleihe Nordamerika R (WKN: A2A336) hat nun die allererste Anleihe der Serie nach 6 Jahren und 11 Monaten am 30.04.2023 planmäßig und erfolgreich das Laufzeitende erreicht. Der Verzinsungsbeginn war am 01.06.2016. Das Verzinsungsziel lag wie bei allen Anleihen bei 5,50% pro Jahr.

Tatsächlich haben die Anleger eine Gesamtrendite von +41,76% über die Laufzeit erzielt, was eine realisierte durchschnittliche Rendite von 6,04% pro Jahr bedeutet.

Als nächstes erreicht die Wasser-Infrastruktur-Anleihe 1 (WKN: A185L8) am 12.12.2023 das Laufzeitende.

Alle Zinszahlungen der laufenden Wasser-Infrastruktur-Anleihen:

Produkt	Wasser-Infrastruktur-Anleihe 1 (WKN: A185L8)	Wasser-Infrastruktur-Anleihe 2 (WKN: A2EHOR)*	Wasser-Infrastruktur-Anleihe 3 (WKN: A2HED4)	Wasser-Infrastruktur-Anleihe 4 (WKN: A2MVF8)**	Wasser-Infrastruktur-Anleihe 5 (WKN: A28NZ4)	Wasser-Infrastruktur-Anleihe 6 (WKN: A3GRXU)**	Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7 (WKN: A3GZC1)**
Verzinsungsbeginn	01.06.2017	01.11.2017	31.05.2018	31.03.2019	30.11.2020	01.10.2021	01.10.2022
1. möglicher Zinstermin	30.11.2017	30.11.2017	30.11.2018	31.05.2019	31.05.2021	30.11.2021	30.11.2022
Zinstermin 30.11.2017	2,75%	0,46%*	/	/	/	/	/
Zinstermin 31.05.2018	2,75%	2,75%	/	/	/	/	/
Zinstermin 30.11.2018	2,75%	2,75%	2,75%	/	/	/	/
Zinstermin 31.05.2019	2,75%	2,75%	2,75%	0,92%**	/	/	/
Zinstermin 30.11.2019	2,75%	2,75%	2,75%	2,75%	/	/	/
Zinstermin 31.05.2020	2,75%	2,75%	2,75%	2,75%	/	/	/
Zinstermin 30.11.2020	2,75%	2,75%	2,75%	2,75%	/	/	/
Zinstermin 31.05.2021	2,75%	2,75%	2,75%	2,75%	3,00%	/	/
Zinstermin 30.11.2021	2,75%	2,75%	2,75%	2,75%	2,75%	1,02%**	/
Zinstermin 31.05.2022	2,75%	2,75%	2,75%	2,75%	2,75%	2,75%	/
Zinstermin 30.11.2022	2,75%	2,75%	2,75%	2,75%	2,75%	2,75%	0,92%**
Zinstermin 31.05.2023	2,75%	2,75%	2,75%	2,75%	2,75%	2,75%	2,75%
Verzinsungsziel p.a.	5,50%	5,50%	5,50%	5,50%	5,50%	5,50%	5,50%
Realisierte Verzinsung p.a.	5,50%	5,50%	5,50%	5,50%	5,60%	5,56%	5,50%

Hinweis: Bei den Angaben zu Vorgängeranleihen handelt es sich um Zahlenangaben aus der Vergangenheit, die keine verlässlichen Indikatoren für künftige Ergebnisse sind.

* Verzinsungsbeginn der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 2 war am 01.11.2017. Entsprechend sind zu diesem Zinszahlungstermin (30.11.2017) Zinsen für einen Monat seit Verzinsungsbeginn ausgezahlt worden (=1/12 von 5,5%).

** Verzinsungsbeginn der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 4 war am 31.03.2019, der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 6 am 01.10.2021 und der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7 am 01.10.2022. Entsprechend sind bei diesen Anleihen zum ersten Zinszahlungstermin Zinsen für jeweils zwei Monate seit Verzinsungsbeginn ausgezahlt worden.

Alle bisher vermittelten Tranchen der Serie haben bisher jeweils, wie prognostiziert, Zinsen ausgezahlt und das Ziel von 5,5% p.a. bislang mindestens erreicht, wenn nicht sogar übertraffen.

Die Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS}: Börsenunabhängig, lukrativ und nachhaltig!

Wasserkraft, Wasseraufbereitung und industrielle Wasser-Wiederverwertung inklusive CO₂-Bindung in Nordamerika

Mit der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS} investieren Sie in Wasserkraft, Wasseraufbereitung und in die Kohlenstoffbindung (CO₂-Bindung).

Ganz konkret werden die Anleihemittel verwendet für Wasseraufbereitungsprojekte in Ontario (Kanada), für ein wasserkraftbetriebenes Schleusenprojekt auf dem Illinois River in den USA, für ein Wasserkraftwerk in Pittsburgh, Pennsylvania, für die industrielle Wiederverwendung von Wasser in nachhaltigen Gewächshäusern in Virginia (USA) und für ein Wasserwiederverwendungsprojekt in der San Francisco Bay-Area in Kalifornien. Sie investieren somit in die Nutzung der Wasserkraft sowie in die Schonung der Trinkwasser-Ressourcen.

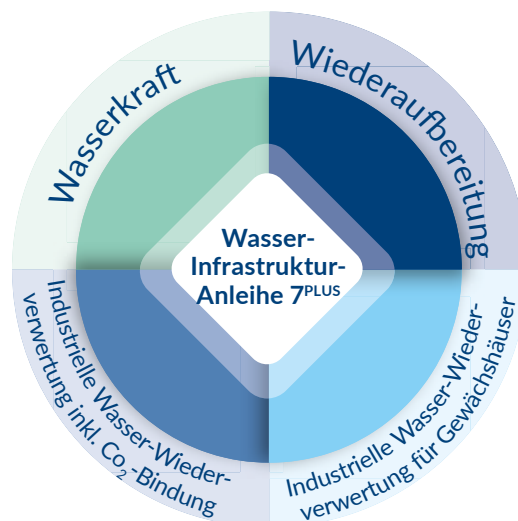
Der Bedarf nach sauberem Wasser einerseits und nach Energiegewinnung durch Wasserkraft andererseits steigt stetig. Die öffentliche Hand stößt in Nordamerika zunehmend an ihre Grenzen beim Bau und Unterhalt der dazu notwendigen Wasser-Infrastruktur-Anlagen. Dies bietet die Chance und Gelegenheit für Sie als Privatanleger zur rentablen Finanzierung dieser langfristigen und krisenfesten Projekte in Kanada und den USA.

Der Berater der Wasser-Infrastruktur-Anleihe, die SIGNINA Capital AG, orientiert sich bei der Projektauswahl an den UN-Nachhaltigkeitszielen und darüber hinaus an weiteren diese Thematik betreffenden Bestimmungen, unter anderem an den Vorgaben der Taxonomie-Verordnung 2019/2088 der Europäischen Union vom 20.06.2020. In der Taxonomie-Verordnung hat die Europäische Union Kriterien zur Bestimmung, ob eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig einzustufen ist, aufgestellt.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Ziel bei planmäßigem Verlauf: Halbjährliche Zinszahlung von 5,5% p.a., und Rückzahlung Ihres Investitionskapitals (ohne Agio) zum Laufzeitende
- Kürzere Laufzeit als bei den Vorgänger-Anleihen von nur rund 5 Jahren
- Weitgehende Unabhängigkeit von der Konjunktur und von den Aktien- und Rentenmärkten
- Ökologisches und nachhaltiges Investment u.a. orientiert an den UN-Nachhaltigkeitszielen und der Taxonomie-Verordnung der Europäischen Union
- Kein Handel mit Trinkwasser, sondern Investition in Wasserkraft, Wasseraufbereitung und Wasser-Wiederverwertung
- Zukunftsmarkt: Weltweit wachsender Bedarf an sauberem Wasser und Wasserenergie
- Investition nur in bereits bestehende Anlagen oder bewährte Technologien in Kanada und in den USA
- Hohe Planungssicherheit durch lange Laufzeit der Verträge mit öffentlichen/staatlichen Betreibern
- Öffentlich-private Partnerschaften

Portfolio: Schematische Darstellung.



Bitte beachten Sie die Risikohinweise im Verkaufsprospekt, im Basisinformationsblatt (BIB) und auf den Seiten 18 und 19 dieses Dokuments.

Diese schematische Aufteilung entspricht nicht der tatsächlichen Gewichtung.

Wasser-Infrastruktur: Klimaschutz und Schonung der weltweiten Wasser-Ressourcen

Der Berater der Wasser-Infrastruktur-Anleihe, die SIGNINA Capital AG, orientiert sich bei der Projektauswahl an den UN-Nachhaltigkeitszielen und darüber hinaus an weiteren diese Thematik betreffenden Bestimmungen, u.a. der Taxonomie-Verordnung der Europäischen Union. Ziel ist es, dass Sie mit der neuen Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS} genauso ökologisch und nachhaltig investieren, wie mit früheren Wasser-Infrastruktur-Anleihen.

Was bedeutet nachhaltiges Anlegen?

Mit dem Begriff Nachhaltigkeit schmücken sich – mal zu Recht, mal zu Unrecht – Unternehmen und Akteure der unterschiedlichsten Branchen.

Um persönliche Wertvorstellungen umzusetzen oder einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft und die Umwelt auszuüben, ist eine genaue Definition entscheidend. Der Berater der Wasser-Infrastruktur-Anleihe, die SIGNINA Capital AG, orientiert sich bei der Projektauswahl an den UN-Nachhaltigkeitszielen. Die nachhaltige Nutzung und der Schutz von Wasser-Ressourcen ist auch ein von der EU in ihrer Taxonomie vorgesehenes Umweltziel. Und Maßnahmen zur Verbesserung in diesem Bereich werden als nachhaltig eingestuft.

Auswahlkriterien gemäß den Nachhaltigkeitsprinzipien

SIGNINA wählt die Projekte nach folgenden Kriterien aus:

- Umweltschutztechnischer Vorteil durch das Projekt
- Einsatz erneuerbarer Energien
- Keine Verschmutzungen durch das Projekt
- Nachhaltiges Wasser- und Abwassermanagement

Diese Kriterien entsprechen den Prinzipien, die von der ICMA (International Capital Market Association) definiert wurden.

UN-Nachhaltigkeitsziele als Basis der Projektauswahl

Bei der Projektauswahl orientiert sich der Berater, die SIGNINA Capital AG, u.a. an den zukunftsweisenden Themenkomplexen, die an die UN-Nachhaltigkeitsziele angelehnt sind und auf die sich erstmals 193 UN-Staaten mit 17 gemeinsamen Zielen geeinigt haben und an der Taxonomie-Verordnung der Europäischen Union.

Die UN-Nachhaltigkeitsziele stellen einen gemeinsamen Zielkonsens auf die nachhaltige Entwicklung bis 2030 dar. Sie dienen auch Unternehmen und Investoren als Leitplanken für die Ausgestaltung ihres Nachhaltigkeitsengagements.

Folgende UN-Nachhaltigkeitsziele sind im Rahmen der Projektauswahl der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7 relevant und werden berücksichtigt:

6 SAUBERES WASSER UND
SANITÄR-EINRICHTUNGEN

9 INDUSTRIE, INNOVATION
UND INFRASTRUKTUR

12 NACHHALTIGE/R
KONSUM- UND PRODUKTION

14 LEBEN UNTER WASSER

7 BEZAHLBARE UND
SAUBERE ENERGIE

11 NACHHALTIGE STÄDTE
UND GEMEINDEN

13 MASSNAHMEN ZUM
KLIMASCHUTZ

15 LEBEN AN LAND

Kein Handel mit Trinkwasser!

Sehr wichtig ist der Hinweis, dass bei der Wasser-Infrastruktur-Anleihe Trinkwasser nicht zum Spekulationsobjekt wird. Es wird weder mit Trinkwasser gehandelt noch wird Trinkwasser zur Ware! Trinkwasser wird zudem nicht umweltschädlich verpackt oder zum Nachteil der Umwelt transportiert. Im Gegenteil: Mit der Wasser-Infrastruktur-Anleihe beteiligen Sie sich an der Energiegewinnung durch Wasserkraft, an der Wasseraufbereitung und an der Wasser-Wiederverwertung im Industriebereich.



So wird investiert: Die konkreten Projekte in Kanada und den USA

In Nordamerika gibt es mehr als 40.000 Wasser-Infrastruktur-Projekte, die an neue aufsichtsrechtliche Anforderungen angepasst werden müssen oder eine höhere Kapazität benötigen. Der Berater der Wasser-Infrastruktur-Anleihen, die SIGNINA Capital AG aus Zürich, hat bis zu 800 Projekte auf der Beobachtungsliste und begleitet zurzeit etwa 300 Projekte in Kanada und 8 Projekte in den USA.



In der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS} kommen konkret folgende Projekte zum Einsatz:



Wiederverwertung von Abwasser inklusive Kohlenstoffbindung (CO₂-Bindung) in Kalifornien

Gegenstand des Projekts in Pittsburg, Kalifornien, ist die industrielle Wasser-Wiederverwertung inklusive Bindung und Mineralisierung von Kohlendioxid. Das Abwasser und die CO₂-Emissionen aus einem gasbefeuerten Kraftwerk werden abgeschieden und dienen zusammen mit örtlichem Betonbruch/Restbeton als Ausgangsmaterial für verschiedene dem Upcycling zugeführte Zuschlagstoffe mit abgeschiedenem, gespeichertem CO₂.

Abwasser und Dampf stammen aus dem örtlichen Kraftwerk oder werden von der Kläranlage bezogen, die das benötigte Abwasser und Ammoniak aus ihrer Aufbereitungsanlage neben der Produktionsanlage bereitstellen kann.

Das Endprodukt, in diesem Fall Betonmischaggregate, wird von Betrieben, Kommunen und Verbrauchern in der San Francisco Bay Area für verschiedene kohlenstoffemissionsarme, hochwertige Betonmischungen verwendet. Zu den Kunden gehören Mitsubishi, Chevron, Calpine und LinkedIn.

In beiden Fällen wird Recyclingwasser genutzt, was in Kalifornien gesetzlich gefördert wird. Das gesamte Verfahren basiert auf wiederverwendbaren und recycelbaren Produkten. Aus dem Prozess der Kohlendioxidbindung, Abwassernutzung und Verwendung von Bruchbeton entsteht ein Ausgangsmaterial für die Herstellung recycelter Zuschlagstoffe, die die CO₂-Emissionen reduzieren.

Aus Sicht des Umweltschutzes bietet dieses Projekt folgende Vorteile:

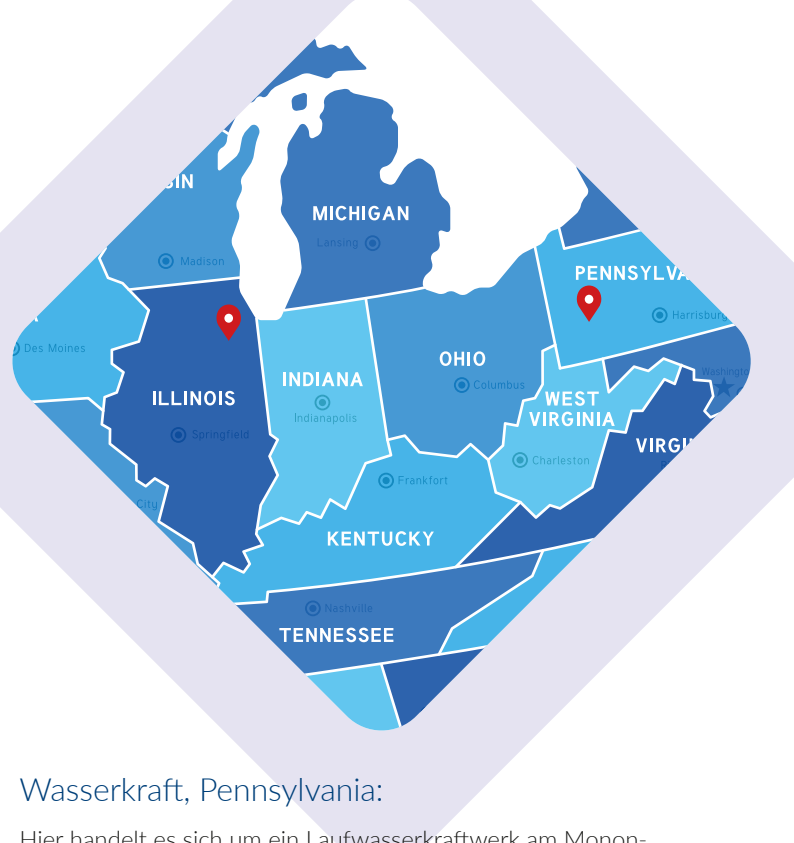
- **Wiederverwendung von Abwasser:** Das Wasser wird aus dem lokalen Kraftwerk oder von der Kläranlage bezogen. Dies ermöglicht ein Recycling des Abwassers.
- **Recyclingprodukte:** Aus örtlichem Betonbruch als Ausgangsmaterial werden Zuschlagstoffe hergestellt, die in der San Francisco Bay Area verwendet werden.
- **Nachhaltige Gebäude:** Die entstandenen Zuschlagstoffe stammen aus erneuerbaren und umweltschonenden Quellen. Diese wiederum haben keine schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt und erfüllen das Ziel nachhaltiger Städte und Gemeinden.

Folgende UN-Nachhaltigkeitsziele sind im Rahmen dieses Projekts in Kalifornien relevant:



Wasserkraft

Wasserkraft ist ein Begriff, der allgemein für die Energieerzeugung aus Wasserströmen verwendet wird. Normalerweise wird Wasser aus einem tiefergelegenen Becken hochgepumpt, wie dies in Gebirgsregionen der Fall ist. Fließendes Wasser wird an Flüssen genutzt, wobei zwischen Laufwasserkraftwerken und Pumpspeicherkraftwerken unterschieden wird. Im Rahmen der Wasser-Infrastruktur-Anleihen werden kleinere Wasserkraftwerke (unter 20 Megawatt) geprüft, da diese Anlagen nur minimale Auswirkungen auf ihre Umgebung haben, im Gegensatz zu großen Wasserkraftwerken, die das umliegende Gebiet häufig erheblich belasten. Wasserkraft ist heute die günstige Methode zur nachhaltigen Stromerzeugung. Nach dem Bau eines Staudamms und Errichtung der Anlagen ist die Energiequelle – fließendes Wasser – kostenlos. Es handelt sich um eine saubere Energiequelle, deren Vorräte jährlich durch Schnee und Regen wieder aufgefüllt werden.



Wasserkraft, Illinois:

Ein konkretes Investitionsobjekt in den USA ist ein mit Wasserkraft betriebenes Schleusenprojekt auf dem Illinois River, das die Lizenz der amerikanischen Energieaufsichtsbehörde erhalten hat. Die Erträge stammen aus dem mit Wasserkraft erzeugten Strom, der über einen Stromabnahmevertrag verkauft werden kann und somit einen planbaren und stabilen erwarteten Ertrag einbringt. Gerade bei einem solchen Projekt wird der Umweltschutz deutlich betont. Dieses Projekt war bereits Teil früherer Wasser-Infrastruktur-Anleihen und wird laufend erweitert.

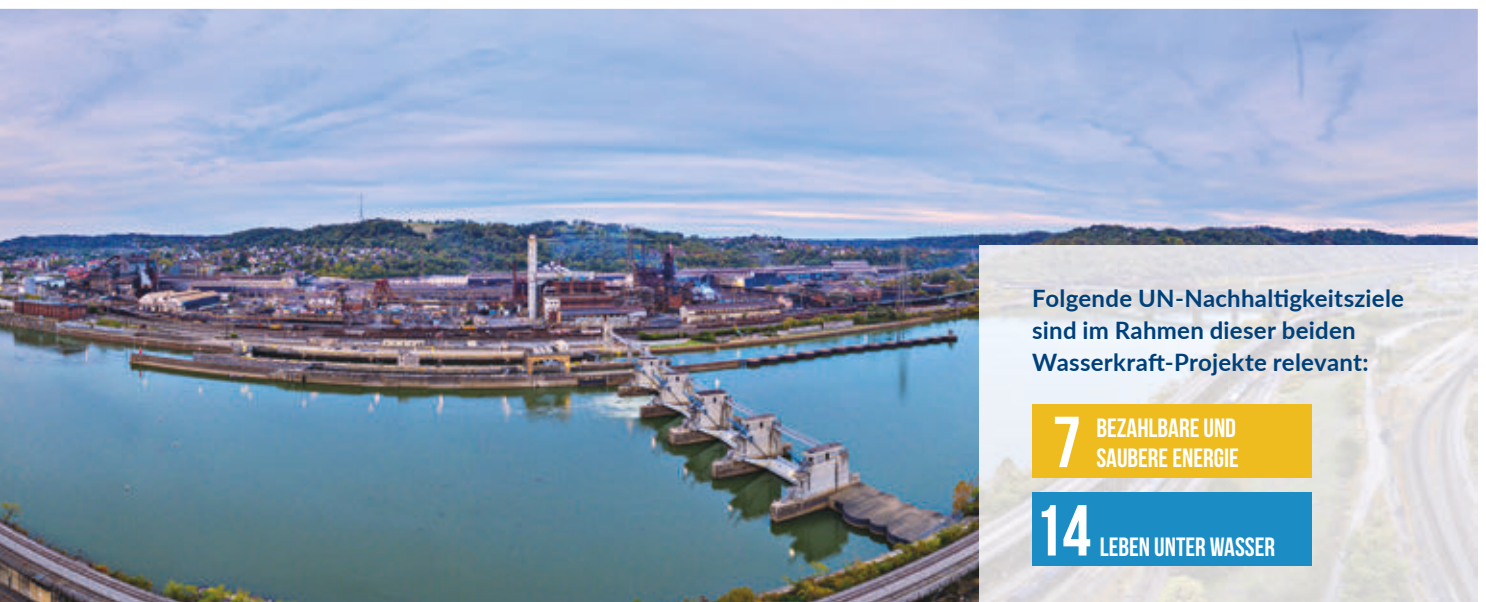
Umfang eines Projekts:	Stromerzeugung für über 7.000 Wohnimmobilien
Größe:	rund 38 Mio. USD
Lizenz-Periode:	die FERC-Lizenz endet am 30. November 2061
Revision & Recht:	Redwitz (Revision); Weinstein&McClintock (Recht) auf Basis des „Hydro Project Act 2015“

Wasserkraft, Pennsylvania:

Hier handelt es sich um ein Laufwasserkraftwerk am Monongahela River, Pittsburgh. Der Standort hat eine Konzession von der Energieaufsichtsbehörde FERC bis ins Jahr 2061 mit einer Leistung von 5,25 Megawatt. Das Projekt ist ähnlich wie das Wasserkraftwerk in Illinois ausgelegt und wird mit staatlichen Beihilfen gefördert.

Kleinere Wasserkraftwerke haben folgende Vorteile für die Umwelt:

- **Energieerzeugung:** Wasserkraft ist eine saubere erneuerbare Energiequelle. Der daraus produzierte Strom kann über einen Stromabnahmevertrag oder an einer Energiebörse zu Großhandelspreisen verkauft werden.
- **Ökologisch nachhaltiges Management:** Kleine Wasserkraftwerke durchlaufen ein strenges Umweltgenehmigungsverfahren, um sicherzustellen, dass die Eingriffe in die angrenzende Natur minimal sind.
- **Erhaltung der terrestrischen und aquatischen Artenvielfalt:** Bei den Umweltgenehmigungen für diese Projekte wird auch der Schutz der Gewässer berücksichtigt, damit die natürlichen Lebensräume nicht belastet werden.



Folgende UN-Nachhaltigkeitsziele sind im Rahmen dieser beiden Wasserkraft-Projekte relevant:

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

14 LEBEN UNTER WASSER

Wiederverwendung von Wasser in Gewächshäusern (Virginia)

Gewächshäuser in den USA erfreuen sich in den letzten Jahren einer sehr starken Nachfrage, und die SIGNINA Capital AG wurde von kanadischen Kunden gebeten, einen Teil der Wasseraufbereitung zu finanzieren. Da mehr als 90 % des Blattgemüses in Kalifornien produziert werden, ist durch die Dürre dort und die zunehmenden Transportprobleme ein riesiger regionaler Markt im östlichen Teil der USA entstanden. Vor Ort erzeugte Produkte werden stark nachgefragt, während moderne Gewächshäuser zugleich enorme Vorteile im Hinblick auf ESG bieten. **90 % weniger Wasserverbrauch und keinerlei Bodenverschmutzung schaffen großes Interesse bei Investoren.**

Die Projektpartner von SIGNINA können auf eine langjährige Erfolgsbilanz verweisen, und es bestehen Abnahmevereinbarungen mit verschiedenen Unternehmen, die die Einnahmen sichern, bevor der Kapazitätsausbau beginnt. Bis zu vier Erntezyklen pro Jahr sowie die höhere Qualität der Erzeugnisse sorgen für eine stetige und starke lokale Nachfrage. Im Osten der USA stehen lediglich 1.000 Hektar moderne Gewächshäuser zur Verfügung, während die Nachbarländer Kanada und Mexiko über 6.000 bzw. 3.500 Hektar verfügen. SIGNINA erwartet, dass diese Lücke innerhalb von 5 Jahren geschlossen wird. Durch die umfangreiche staatliche Förderung im Rahmen der PACE- und USDA-Rural-Programme wird die Nachfrage über Garantien und Finanzierungslösungen noch weiter gesteigert. Man rechnet mit einem Wachstum von 30 % pro Jahr.

Umfang	Finanzierung des Wasserbedarfs von bis zu 40 großen Gewächshäusern
Abnehmer:	die 3 größten Erzeuger von Blattgemüse in Nordamerika
Förderung:	gefördert und teilweise garantiert durch PACE (Platform for Accelerating the Circular Economy) und USDA Rural (United States Department of Agriculture)

Aus Sicht des Umweltschutzes bietet dieses Projekt folgende Vorteile:

Nahrungssicherheit: Die Standorte erzeugen standardisierte Produkte. In der klassischen Landwirtschaft hängt ein Großteil der Qualität von den Wetterbedingungen ab, was zu schlechten Ernten führen kann, während die Gewächshäuser die Qualität und Quantität der erzeugten Produkte sichern.

Umweltmanagement: Gewächshäuser reduzieren den Wasserbedarf für den Anbau von Frischprodukten. Basierend auf den geltenden strengen Bedingungen kann der Prozess optimiert werden. Außerdem sind die Standorte auf lokaler Ebene angesiedelt und nicht landesweit.

Folgende UN-Nachhaltigkeitsziele sind im Rahmen dieses Projekts relevant:

9 INDUSTRIE, INNOVATION
UND INFRASTRUKTUR

12 NACHHALTIGE/R
KONSUM- UND PRODUKTION

15 LEBEN AN LAND



Wasser-Aufbereitung nach privater Wasser-Nutzung

Wasser-Aufbereitung in Ontario (Kanada)

Alle Projekte in Kanada – auch früherer Wasser-Infrastruktur-Anleihen – befinden sich in Ontario. Die Gründe: Das grundsätzlich gute Rating der Kooperationsgemeinden (A+ oder besser) und die fortschrittlichsten Umweltgesetze der Region. Baugleiche Projekte in den USA kommen hinzu (siehe unten). SIGNINA konzentriert sich auf Projektgrößen zwischen 3 und 50 Mio. USD. Alle bestehenden rund 300 Projekte haben einen staatlichen Bezug, wobei ausschließlich vollständig lizenzierte Projekte ohne Planungsrisiken in Betracht gezogen werden.

Beispielhaft für ein Projekt in Ontario ist ein patentiertes System, das Feststoffe an der Quelle entfernt und ein Netz von Kanalisationsrohren mit Kleinstradius zur Reduzierung der Verunreinigungen in der ausfließenden Flüssigkeit einsetzt. Dies ermöglicht eine wirksamere Rückgewinnung von sauberem Wasser, das sicher in die Umwelt zurückgeführt oder für Nicht-nahrungszwecke wie beispielsweise für Toilettenwasser wiederverwendet werden kann.

Umfang eines Projekts: deckt rund 20.000 Personen ab

Größe: bis zu 50 Mio. CAD

Lizenz-Periode: 20 Jahre

Revision & Recht: Bouris & Wilson (Revision) auf Basis des „Ontario Clean Water Act 2015“

Aus Sicht des Umweltschutzes fördern die Projekte u.a. folgende Bereiche: :

- **Nachhaltiges (Ab-)Wassermanagement:** Bereitstellung von finanziellen Mitteln und Unterstützung bei der Realisierung und Instandhaltung von Infrastruktur für die Abwasseraufbereitung und sauberes Wasser.
- **Verschmutzungsprävention und -kontrolle:** Durch die Schaffung einer nachhaltigen Kanalisationsinfrastruktur sind deutlich weniger Faulgruben und Mülldeponien erforderlich. Die Abwasseraufbereitung trägt somit positiv zur Lösung des weltweiten Abfallproblems bei.

Folgende UN-Nachhaltigkeitsziele sind im Rahmen dieser beiden Wasserkraft-Projekte relevant:

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

Auch im bekannten Luxusresort „Silo Ridge“ im US-Bundesstaat New York wird das patentierte Wasseraufbereitungssystem eingesetzt.



Warum Nordamerika?

Mit der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS} investieren Sie in mehrere Wasser-Infrastruktur-Projekte in Nordamerika, einem regulierten Markt mit klaren Regeln.

Kooperationsgemeinden mit sehr gutem Rating

Die Wasserversorgung in Deutschland ist in öffentlicher Hand. Das ist gut so und vorbildlich und soll in jedem Fall so bleiben. Es gibt allerdings Länder, in denen die Wasserwirtschaft privatwirtschaftlich organisiert ist. Man begründet beispielsweise in den USA und Kanada die Privatisierung der Wasserbewirtschaftung mit der Überzeugung, dass privatwirtschaftliche Betriebe wirtschaftlicher arbeiten, als staatliche Monopole. Das bedeutet jedoch nicht, dass der Staat den Markt ohne weiteres gewähren lässt. Im Gegenteil: Gesetze und Lizenzen regulieren den Markt und sorgen für fairen Wettbewerb und eine saubere Umwelt. Die Kooperationsgemeinden verfügen grundsätzlich über ein sehr gutes Rating (A+ oder besser), was die Diversifikation in immer neue Projekte deutlich vereinfacht. Denn die Gemeinden privatisieren nicht – wie viele annehmen, aus der Not heraus, sondern aus Überzeugung.

Stabiles Umfeld mit hoher Zahlungs- und Rechtssicherheit

Die Projekte sind bewusst in angelsächsischen Rechtsräumen mit einem stabilen politischen Umfeld angesiedelt. Die Betreiber der Wasser-Infrastruktur-Anlagen sind staatliche bzw. öffentliche Stellen, wie beispielsweise Landesregierungen oder Kommunalverwaltungen, die für die Verbindlichkeiten im Rahmen der Referenzprojekte garantieren, womit eine hohe Zahlungs- und Rechtssicherheit gegeben ist.

Neue Regeln bieten Investitionsmöglichkeiten

Da der Verbrauch und die damit einhergehende Wasser-Verschmutzung insbesondere nach industrieller Wassernutzung sehr hoch sind, haben auch die USA und Kanada mittlerweile sehr strenge Richtlinien aufgestellt. Wie immer sind bei solchen Veränderungen auch Investitionsmöglichkeiten vorhanden, die der Berater SIGNINA Capital AG seit Jahren prüft und analysiert und auch in die Wasser-Infrastruktur-Anleihe einbringt.

Lange Laufzeit der Verträge und damit hohe Planungssicherheit

Die Verträge mit den öffentlichen/staatlichen Betreibern sind langfristig mit hoher Planungssicherheit angelegt. Sie laufen in der Regel über mehrere Jahrzehnte und generieren stabile, planbare und dauerhafte Erträge, die Ihnen als Investor zugutekommen.

Schutz gegen Währungsrisiken

Die Tätigkeit in den Projekten wird in ausländischer Währung abgerechnet und bewertet. Damit es nicht zu negativen Auswirkungen bei Währungsschwankungen kommt, sind diese Währungsrisiken durch entsprechende Kontrakte abgesichert.

Die SIGNINA Capital AG



Erfahrener Berater mit einzigartigem Netzwerk in Nordamerika

Bewährter Berater mit exzellenten Kontakten

Unser Partner, die SIGNINA Capital AG (Zürich), verfügt als hochspezialisierter Berater für Investitionen in die Wasser-Infrastruktur über langjährige Erfahrungen. Das Team rund um Martin Klöck (tätigt bereits seit 1999 Investitionen in Wasseranlagen) und Thomas Flury (beide Mitbegründer und Berater des Wasserportfolios) arbeitet bereits seit 2008 zusammen und investiert seitdem erfolgreich in den Wassersektor. Über die Jahre konnte ein einzigartiges Netzwerk in einem fragmentierten Markt aufgebaut werden. Dadurch hat SIGNINA Zugang zu hervorragenden Investitionsmöglichkeiten und zu bewährten Technologien. Kontakte zu in der Wasserbranche tätigen Unternehmen, Infrastrukturfonds und Ingenieurgruppen wie dem US Army Corps of Engineers, das die Wasserkraftanlagen betreibt, sind eine wichtige Basis des Erfolgs.

Entscheidend: Keine Großprojekte

Die SIGNINA Capital AG (Zürich) ist beratend für Investitionen in verschiedene Projekte im Bereich der Wasser-Infrastruktur tätig. Das Volumen der einzelnen Projekte liegt zwischen 1 und

120 Millionen USD. Nicht zum Fokus gehören Großbauten und Neubau-Investitionen, Restrukturierung und Unternehmensführung oder die Übernahme von Verwaltungsratsmandaten. Der Grund: Großprojekte entsprechen aufgrund ihres Bauaufkommens selten der Grundidee der Nachhaltigkeit und sind in der Regel oft mit höheren Planungsrisiken verbunden, als bspw. Ausbauprojekte, die in der Wasser-Infrastruktur-Anleihe präferiert werden.

Diversifikation: Regelmäßig neue und andere Projekte

Investoren früherer Wasser-Infrastruktur-Anleihen erreichen bei einer Zeichnung einer späteren Wasser-Infrastruktur-Anleihe eine fortlaufende Diversifikation, da die verschiedenen Wasser-Infrastruktur-Anleihen nicht immer in dieselben Projekte und Anlagen investieren. Denn unser erfahrener Partner SIGNINA sorgt dafür, dass die Anzahl der Projekte laufend erweitert wird bzw. Projekte weiter ausgebaut werden und damit die Referenzprojekte erweitert werden. Damit diversifiziert die Serie der Wasser-Infrastruktur-Anleihen im Laufe der Zeit über verschiedene Zielobjekte.

„anders denken zahlt sich aus“ seit 2001

Bei apano zu investieren ist „anders“ – und das zahlt sich für Sie aus!

Seit 2001 ist apano Ihr vertrauensvoller Partner, mit dem Sie als Anleger transparent und mit Renditemöglichkeiten auch abseits der klassischen Börsenwege investieren können. Damals startete apano Investments mit dem Ziel, zuverlässige Anlagelösungen zu schaffen, die das Vermögen der Investoren vermehren und gleichzeitig vor Verlusten schützen. Dies wurde mit nutzenstiftenden und zeitgemäßen Kapitalanlagen in Kombination mit einem umfassenden Service erreicht.

Mehr Freiraum für andere Lebensbereiche

apano-Kunden haben vor allem die Vermögensmehrung und die Vermögenssicherung als Anlageziele. Investoren gehen mit apano als starkem und zuverlässigem Partner den komfortablen Weg der Vermögensanlage, denn sie haben sich mit apano bewusst gegen ein ständiges, eigenes Beobachten der Märkte und gegen zeitkritische Kauf- und Verkaufsüberlegungen entschieden. Für Sie bedeutet das, sich Freiraum zu schaffen für andere Lebensbereiche. Ihr Vermögen wissen Sie dabei in guten, erfahrenen und vertrauensvollen Händen. Bei apano zu investieren ist „anders“ – und das zahlt sich für Sie aus!

Beinahe 100 Finanzprodukte konnte apano seit Gründung platzieren und insgesamt mehr als 1,5 Mrd. Euro vermitteln. Bislang haben rund 30.000 Kunden apano ihr Vertrauen geschenkt.

Mehr als nur ein Produktanbieter: Unser Service für Sie

apano Investments ist für Anleger mehr als nur ein Produktanbieter. Aufgrund langjähriger Erfahrungen und Marktkenntnisse selektiert apano aus der unüberschaubaren Zahl von Angeboten die seriösen und aussichtsreichsten Produktlösungen für Sie. Zudem bietet apano Ihnen einen umfangreichen Service und übernimmt im Zusammenhang mit der Depotführung und der Durchführung der Transaktionen für den Kauf und den Verkauf von Finanzinstrumenten eine Vielzahl der Kosten, die sonst vom Kunden zu zahlen wären.

Online oder offline? Das Beste aus beiden Welten!

Viele Vorgänge bei apano sind inzwischen für Sie digitalisiert. Über www.apano.de können Sie bequem von zu Hause aus z.B. Webinare anschauen, Beiträge in der Mediathek auswählen und sich umfassend informieren. Zudem können Sie Informationen anfordern und erhalten diese in kürzester Zeit per E-Mail zugeschickt. Einige Produkte können Sie sogar bequem über die apano-Webseite inklusive „PostIdent“ vom Sofa aus erwerben.

Doch all diese digitalen Angebote müssen Sie nicht nutzen. Sie können uns zum Beispiel weiterhin in Dortmund besuchen oder telefonisch den Kontakt zu uns aufnehmen. Gerne senden wir Ihnen bspw. vorausgefüllte Zeichnungsunterlagen zu, versorgen Sie individuell mit Informationen zur Wertentwicklung Ihrer Produkte oder beantworten Ihnen Ihre Fragen und Anliegen direkt und unmittelbar. Ihre apano-Kundenbetreuung hilft Ihnen schnell, kompetent, persönlich und zuverlässig weiter!

Probieren Sie diesen Service doch jetzt einfach einmal aus und rufen Sie uns jetzt an: Sie erreichen Ihre apano-Kundenbetreuung telefonisch unter 0231 13887 0.

Oder vereinbaren Sie unter www.apano.de/termin Ihren persönlichen Telefontermin mit uns und wir rufen Sie zu Ihrem Wunschtermin zurück!



Wir sind für Sie da: Ihre Ansprechpartner

Ihre apano-Kundenbetreuung

Die apano-Kundenbetreuung hat für Ihre Belange ein offenes Ohr. Bei apano in Dortmund arbeiten ausschließlich hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Erfahrung im Bereich „Vermögensanlage“. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse des Kapitalmarkts, sind offen für die Bedürfnisse der Anleger und kommunizieren mit Ihnen auf Augenhöhe. Übrigens: Nicht nur die Kunden halten apano die Treue. Auch viele apano-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter sind seit rund zwei Jahrzehnten für apano im Einsatz und haben zu vielen Kunden ein vertrauensvolles Verhältnis aufgebaut.

**Sie erreichen Ihre
apano-Kundenbetreuung
telefonisch unter
0231 13887 0.**



Jörg Althoff

Bankkaufmann
Leiter Kundenbetreuung
Telefon: 0231 13 887-123
joerg.althoff@apano.de



Christian Schmidt

Senior-Wertpapierspezialist
Telefon: 0231 13 887-126
christian.schmidt@apano.de



Mareike Kropp

Bankkauffrau
Kundenbetreuerin
Telefon: 0231 13 887-103
mareike.kropp@apano.de



Markus Olgemann

Bankkaufmann
Wertpapierspezialist
Telefon: 0231 13 887-124
markus.olgemann@apano.de



Beatrix Scherbaum

Vertriebsassistentin
Telefon: 0231 13 887-114
beatrix.scherbaum@apano.de



Heiko Stiller

Mitarbeiter im
Vertriebsinnendienst
Telefon: 0231 13 887-127
heiko.stiller@apano.de

Die apano-Gründer und -Inhaber

Die geschäftsführenden Gesellschafter von apano – Kathrin Schaper-Nordhues und Markus Sievers – kommen aus der Fonds-, Bank- und Finanzbranche und verfügen jeweils über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich der Geldanlage.

2001 – vor über 20 Jahren – gründeten sie apano und leiten apano auf Geschäftsführungsebene – jeder mit seinen bestimmten Schwerpunkten.



Kathrin Schaper-Nordhues

Die Bereiche Rechnungswesen und Controlling, sowie das Personalwesen sind unter Kathrin Schaper-Nordhues angesiedelt. In diesem Zusammenhang verantwortet sie auch die Kommunikation und Abstimmung mit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Darüber hinaus ist sie Mitglied im Anlageausschuss für die von apano selbst gemanagten Fonds.



Markus Sievers

ist als anerkannter Marktexperte ein gefragter Interviewpartner der Fachpresse und oft zu Gast bei n-tv. Bei apano ist er für den von ihm mit entwickelten **apano-Stimmungsindex** und als Fondsberater für die beiden hauseigenen **Investmentfonds apano HI Strategie 1** sowie **apano Global Systematik** verantwortlich. Darüber hinaus leitet er die Bereiche Marketing, Public Relations, Vertrieb sowie IT.

Partner und Fakten im Überblick

Berater

Die SIGNINA Capital AG wurde 2006 gegründet und hat ihren Firmensitz in Zürich. SIGNINA verfügt über langjährige Erfahrung mit internationalen Wasser-Infrastruktur-Projekten.

Das Team rund um Martin Klöck (tätigt bereits seit 1999 Investitionen in Wasseranlagen) und Thomas Flury (beide Mitbegründer und Berater des Wasserportfolios) arbeitet bereits seit 2008 zusammen und investiert seitdem erfolgreich in den Wassersektor. Bislang wurde über 1 Milliarde USD an Kapital angelegt.

Seit 2008 ist SIGNINA ausschließlich als Berater für nachhaltige Wasser-Infrastruktur-Investitionen in Nordamerika tätig.

Das Unternehmen verfügt über ein Team von Spezialisten, die die Einhaltung der Prozesse und die Überwachung der Anlagen und Projekte gewährleisten. Zu den Kernaufgaben gehören die Auswahl der Investitionsprojekte im Bereich alternativer Anlagen, die Finanzierungsstrukturierung sowie die laufende Überwachung und Betreuung der Projekte auch vor Ort. Das Team bringt zusammen über 100 Jahre Erfahrung im Wasserbereich mit und hat über die Jahre ein einzigartiges Netzwerk in einem fragmentierten Markt aufgebaut. Ideen und Opportunitäten ergeben sich aus direkten Kontakten innerhalb der Wasser-Industrie.



SIGNINA CAPITAL AG



Zahlen, Daten, Fakten

Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS}

ISIN DE000A3G4VY3

Währung EURO

Zinszahlung Die Zinszahlungen werden zu den halbjährlichen Terminen an die Inhaber ausgezahlt und sind variabel, in Abhängigkeit der realisierten Erträge aus dem Referenzkorb.

Zinstermine jeweils am 31.05. und 30.11. eines Jahres

Laufzeitende 17.08.2028

Rückzahlung Entsprechend der Veräußerungserlöse der Referenzobjekte zum Laufzeitende

Emittentin Opus – Chartered Issuances S.A., agierend für das Compartment 592

Agio Bis zu 5% (je nach Agiostaffelung)

Berater SIGNINA Capital AG (Zürich)

Depotbank Baader Bank AG

Die Emittentin

Die Emittentin der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS} ist Opus – Chartered Issuances S.A., eine in Luxemburg ansässige, bankenunabhängige Emittentin, die im Rahmen des Luxemburger Verbriefungsrechts emittiert. Wirtschaftsprüfer der Emittentin ist Ernst & Young Luxembourg.



So können Sie in die Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS} investieren:

Eine Investition in die Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS} ist ab 5.000 EUR (zzgl. Agio) möglich. Senden Sie uns dazu einfach den entsprechenden Kaufauftrag zurück. Ein solcher liegt Ihnen nicht vor? Dann finden Sie diesen auf www.apano.de/wia. Oder fordern Sie dieses und andere Dokumente einfach bei Ihrer apano-Kundenbetreuung **telefonisch unter 0231 13887 0** an.

Vor einer Investition sollten Sie sich zumindest anhand des Prospekts und des Basisinformationsblatts über die Gegebenheiten und Risiken der Anlage informieren.

Der Ausgabeaufschlag

Der Ausgabeaufschlag (Agio) hängt von der Höhe der Zeichnungssumme ab und staffelt sich wie folgt:

10.000 € – 19.000 €	4,5%
20.000 € – 29.000 €	3,5%
30.000 € – 49.000 €	3,0%
ab 50.000 €	2,0%

Zusätzlich zeitlich befristeter Agio-Rabatt:

Ihr Agio reduziert sich um jeweils weitere 1% (s. Zeichnungsauftrag)!

So funktioniert die Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS}

Ziel bei planmäßigem Verlauf: Jährliche Zinszahlung von 5,5 % und Rückzahlung der Investitionssumme (ohne Agio) zum Laufzeitende.

Die Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS} bietet Ihnen Zugang zu einem definierten Portfolio von verschiedenen Wasser-Infrastruktur-Anlagen. Die Mittel der Anleihe werden in entsprechenden Wasser-Infrastruktur-Projekten, die bereits feststehen, angelegt. Dem Anleger bietet die Investition über die Anleihe den Vorteil, dass die Mindestinvestitionssumme bei nur 5.000 EURO liegt.

Ziel der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS} ist es, Ihnen die regelmäßigen, jährlichen Einnahmen – aufgeteilt auf zwei Termine – auszuzahlen. Somit erhalten Sie bei planmäßigem Verlauf halbjährlich eine Auszahlung. Neben den halbjährlichen Auszahlungen ist es das Ziel, Ihnen zudem zum Laufzeitende am 17.08.2028 Ihr anfangs investiertes Kapital (ohne Agio) zurückzuzahlen. Die Schwerpunkte liegen auf Wasserkraft, Filtration, Wasseraufbereitung und Wasser-Wiederverwertung im Industriebereich. Die Projekte werden durch SIGNINA Capital AG (Zürich) ausgewählt, die den Erfolg der Anleihe somit maßgeblich bestimmt.

Die Emittentin der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS} ist Opus-Chartered Issuances S.A., ein in Luxemburg ansässiges, bankenunabhängiges Unternehmen, das im Rahmen des Luxemburger Verbriefungsrechts emittiert, jedoch eine unregulierte Verbriefungsgesellschaft ist, d.h. keiner Aufsicht unterliegt. Anders als bei herkömmlichen Bankemissionen werden bei Opus – Chartered Issuances S.A. die Vermögenswerte für jede einzelne Emission in einem speziell für diesen Zweck errichteten Teilvermögen gehalten. Diese Teilvermögen stellen gesonderte und abgegrenzte Teile der Vermögensmasse der Emittentin dar. So wird sichergestellt, dass die eingebrachten Vermögenswerte ausschließlich zur Befriedigung der Rechte derjenigen Investoren, die die Anleihe aus dem speziellen Teilvermögen erworben haben, zur Verfügung stehen. Das Emittentenrisiko, das neben dem Risiko der reinen Investition in den Referenzwert besteht, wird damit erheblich reduziert.

Ansprüche aus der Anleihe richten sich nur gegen die Emittentin und sind begrenzt auf die Vermögensmasse des Teilvermögens, das in Bezug auf die Anleihe gebildet wurde. Die Bewertung des Teilvermögens und damit auch die Ansprüche des Anlegers sind nach den Anleihebedingungen abhängig von der Bewertung des Referenzkorbs und der Projekte aus denen sich der Referenzkorb zusammensetzt.

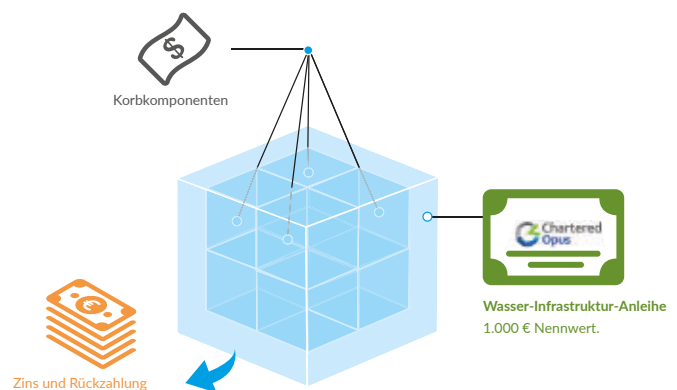
Nur wenn dem Teilvermögen hieraus Mittel zufließen, können diese zur Zahlung an die Anleger verwendet werden. Dabei wird sich das Teilvermögen regelmäßig nicht direkt an den Projekten beteiligen, sondern eine wirtschaftliche Teilhabe erfolgt über andere Konstruktionen, etwa über lokale Finanzierungsgesellschaften oder einem Investment in eine Holding Gesellschaft, die sich dann an den Projekten beteiligt oder über eine derivative Vereinbarung mit einem Kreditinstitut, die Zahlungen entsprechend der Entwicklung des Referenzkorbs vorsieht. Dies erfolgt auch, um einen regelmäßigen Mittelfluss zu gewähren.

Die Anleihe spiegelt damit einen Referenzkorb aus Wasser-Infrastruktur-Projekten wider. Zinszahlungen und die Rückzahlung der Anleihe am Laufzeitende sind dadurch direkt von den erfolgten Zahlungen aus den Referenzprojekten abhängig. Erfolgen Zahlungen nur reduziert, werden auch nur geringere Zinsen bezahlt. Bleiben diese ganz aus, so ist auch die Emittentin nicht verpflichtet, Zinsen zu bezahlen. Ebenso ist der Rückzahlungsbetrag von den erfolgten Zahlungen abhängig. Mehreinnahmen führen zwar zu höheren Auszahlungen und zu einem höheren Rückzahlungsbetrag, niedrigere Zahlungen führen aber zu niedrigeren Auszahlungen und damit auch zu einem Rückzahlungsbetrag unter dem Nennwert der Anleihe. Im Extremfall können auch keine Rückzahlungen erfolgen.

So agiert SIGNINA für Sie in Nordamerika

In Kanada unterhält die SIGNINA Capital AG im Abwasserbereich eine Verbindung zu den staatlichen Stellen der Provinz Ontario. Diese hat im Abwasserbereich ein Programm in Höhe von 7 Milliarden kanadischen Dollar (CAD) im öffentlich-privaten Bereich bewilligt (PPP - PublicPrivatePartnership). Aufgrund dieser etablierten Partnerschaft erhält SIGNINA die Möglichkeit, an diesem Programm zu partizipieren. Durch die Vertragslage generieren die Projektgesellschaften staatlich garantierte Geldflüsse von bis zu 25 Jahren Dauer. Dadurch, dass die unterliegenden Gemeinden/Provinzen A-AA-Sicherheiten aufweisen können, sind die generierten Geldflüsse handelbar – in der Regel auf einer inflationsangepassten Ebene. Dies führt zu einem liquiden Markt, der auch Projektverkäufe mit kürzeren Laufzeiten erlaubt. In Kanada ist es handelsüblich, Geldströme zu handeln und diese zum Teil sogar an die Börse zu bringen. Die SIGNINA sieht daher gute Möglichkeiten, die entstandenen Einkommensansprüche entsprechend nach 7 Jahren zu veräußern. Erfahrungsgemäß beginnt sie ca. 2 Jahre vor Fälligkeit, entsprechende Abklärungen zu treffen und kann somit auch früh genug reagieren, falls außergewöhnliche Umstände dies erfordern. Grundsätzlich macht die Produktstruktur und die Bündelung der Projekte diese für institutionelle Investoren wie z.B. Pensionskassen interessant. In den USA hat SIGNINA eine etablierte Verbindung zu Projekten des US Army Corps of Engineers. Diese führen in den USA ein sehr großes Portfolio an öffentlichen Anlagen, unter anderem auch hydroelektrische Dämme. Aufgrund der Sparmaßnahmen im öffentlichen Bereich hat SIGNINA mit ihren Partnern die Möglichkeit, bestehende Projekte zu übernehmen. Diese Projekte sind normalerweise in einer Projektgesellschaft vereint und erzielen in diesem Fall durch den Verkauf von Hydroelektrizität Einkünfte. Um die Partner in den USA ideal an die SIGNINA Capital AG anzubinden, wurde ein „50%/50%-Joint-Venture“ unter dem Namen „Sustainable Global Hydro“ gegründet, das die wichtigsten Partner zusammenbringt. Wichtig ist, dass die SIGNINA Capital AG in den USA gegenüber den Behörden nun auch als amerikanische Gesellschaft auftreten kann.

Die Einkünfte fließen vollständig in die Projektgesellschaft ein und generieren somit Einnahmen und eine Werthaltigkeit. Die Einkommen aus Verkäufen sind in der Regel inflationsadjustiert und erwirtschaften somit über eine längere Laufzeit auch Zusatzeinkommen. Diese Firmen werden in den USA handelsüblich in größeren Paketen gebündelt und verkauft. Der Markt dafür geht in die Milliarden Dollar und sehr große Institutionen, inklusive den größten Vorsorgewerken des Landes, sind die Akteure. Es ist üblich, diese längerfristigen Verträge von bis zu 49 Jahren vor Ablauf zu verkaufen. Wie auch in Kanada gilt, dass SIGNINA 2 Jahre vor Fälligkeit der Investorenanlagen bereits tätig wird.



Die früheren Wasser-Infrastruktur-Anleihen in der Presse

Die Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS} ist die Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte. Insgesamt haben die früheren Wasser-Infrastruktur-Anleihen bereits reichlich Aufmerksamkeit und Resonanz in der Presse erfahren. Nachfolgend finden Sie einige Pressestimmen für Sie aufbereitet:

Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Sonderdruck aus der Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 10. November 2018

5,5 Prozent Rendite mit Wasserkraft

Apano und Signina bieten „Wasser-Infrastrukturanleihen“

[...] In anderen Ländern, etwa in Kanada oder den Vereinigten Staaten, ist die Privatwirtschaft in viel höherem Maße in die Energieproduktion und die Wasserversorgung eingebunden. Dadurch ist diese kleinteiliger organisiert, und das wiederum eröffnet auch Kapitalanlegern Möglichkeiten. Stiftungen oder regionale Pensionsfonds investieren in Wasseraufbereitungsanlagen oder -kraftwerke, weil dies über einen langen Zeitraum gesicherte und planbare Erträge verspricht. Anlegern aus dem deutschsprachigen Raum ermöglichen der Finanzdienstleister Apano und der Berater Signina Capital ein Investment. Seit 2004 beschäftigt sich Signina mit dem Thema Wasser, vor allem mit Infrastrukturinvestments. Zunächst arbeiteten die Schweizer nur für institutionelle, seit 2016 auch für private Anleger.

[...] Das bietet allerdings auch die Chance auf einen Bonus. Das gilt auch für die angestrebte Verzinsung von 5,5 Prozent. Diese ist grundsätzlich von den Zahlungen aus den Projekten abhängig. Allerdings stehen die Gebühren für die kanadischen Wasserwerke fest und sind über die Kommune abgesichert. Noch nie habe es in Kanada eine Insolvenz eines Projekts oder einer Kommune gegeben. [...]

Seit Auflage der ersten Anleihen – oder ETNs – Mitte 2016 wurden die

Verzinsungsziele erreicht. Im Gegenteil bekamen die Gläubiger der Nordamerika-Anleihe sogar einen kleinen Bonus von 0,12 Prozent.

Das wird möglich, weil Überschüsse

auf einem Reservekonto angespart werden.

Übersteigt dessen Saldo eine bestimmte Höhe, erfolgt eine Ausschüttung an die Inhaber der Anleihen. [...]

DASINVESTMENT 02.11.2018

Grüne Anleihe

Apano startet weiteres Wasser-Investment

Wer sich daran beteiligen will, dass Nordamerika seine Wasserleitungen und Stauseen auf Vordermann bringt, der kann das jetzt über eine spezielle Anleihe machen. Die Zeichnungsfrist hat gerade begonnen.

Drei sind schon platziert, jetzt bringt die Investmentgesellschaft Apano die Wasser-Infrastruktur-Anleihe 4 (ISIN: DE000A2MVF89) auf den Markt. Das von Anlegern eingesammelte Geld soll in Wasser-Projekte in den USA und Kanada fließen. Der Handel mit Wasser und das umstrittene abgefüllte Flaschenwasser sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Vielmehr geht es darum, aus Wasserkraft Strom zu gewinnen, privates und industrielles Abwasser wieder aufzubereiten und Infrastruktur bereitzustellen. Als Berater ist die Schweizer Gesellschaft Signina Capital eingesetzt. Emittent und Schuldner der Anleihe ist die bankenunab-

hängige Luxemburger Gesellschaft Opus Chartered Issuances.

Bei Apano betont man, dass die Anleihe die Prinzipien für sogenannte Grüne Anleihen („Green-Bond-Prinzipien“) erfüllt. Die BDO Liechtenstein habe das als unabhängiger Prüfer festgestellt. [...] Die Anleihe soll einen Zins von 5,5 Prozent im Jahr bringen, halbjährlich ausgezahlt und vorbehaltlich der tatsächlichen Einnahmen aus den Projekten. Sie läuft bis zum 22. Dezember 2025. Fremdwährungsrisiken werden über Termingeschäfte abgesichert. Die Mindestanlagesumme beträgt 5.000 Euro.

Lebenswichtiger Rohstoff Wasser:
Anleger investieren in Wasserkraftwerke
und Wasseraufbereitungsanlagen

Laufende Erträge

► **WASSERINFRASTRUKTUR-ANLEIHE 5** Bislang haben die Wasserinfrastruktur-Anleihen von Apano ihre Renditeversprechen eingehalten. Auch die bis 2027 laufende Anleihe lockt mit 5,5 Prozent pro Jahr

Der Bedarf an sauberem Wasser und einer funktionierenden Wasserinfrastruktur steigt. Im Gegensatz zu Deutschland und anderen europäischen Ländern ist in Kanada und den USA nicht in erster Linie der Staat für den unverzichtbaren Rohstoff zuständig, sondern er liegt in den Händen von Unternehmen. Für Anleger ergeben sich dadurch Chancen. Der Finanzdienstleister Apano hat bereits mehrere Wasserinfrastruktur-Anleihen aufgelegt, die bislang alle ihre Renditeziel von 5,5 Prozent pro Jahr erreicht haben. Auch die **Wasserinfrastruktur-Anleihe 5** strebt 5,5 Prozent pro Jahr an. Sie kann bis zum 28. September über www.apano.de oder die Hausbank ab einem Betrag von 5000 Euro gezeichnet werden.

Die Apano-Anleihe weist im Vergleich zu herkömmlichen Zinspapieren eine Reihe von Besonderheiten auf. Das Kapital der Anleger wird in bereits bestehende Wasserinfrastruktur-Anlagen in den USA und Kanada investiert. Die Projekte – etwa ein mit Wasserkraft betriebenes Schleusenprojekt auf dem Illinois River oder eine Wasserwiederverwendungsanlage in San

KAUFEN			
Risiko	Mittel	WKN	A28NZ4
Rating	–	Kurs	–
Zeichnungss.	ab 5000 €	Kupon	5,5 %
Fälligkeit	07/2027	Rendite	–
Partizipation an Wasserinfrastrukturprojekten staatlicher oder privater Unternehmen in Kanada und den USA. Die Anleihe hat eine relativ hohe Verzinsung. Kein Handel. Zeichnung bis zum 28. September 2020 möglich.			

Francisco – werden von privaten und staatlichen Dienstleistern betrieben. Die Unternehmen erhalten regelmäßige und damit planbare Vergütungen. Aus den Gewinnen der Projekte wiederum werden die Renditen für die Wasserinfrastruktur-Anleihe 5 erwirtschaftet.

Die Wasserinfrastruktur-Anleihe 5 spiegelt somit einen Referenzkorb aus Wasserinfrastrukturprojekten wider. Am Ende der Laufzeit wird die Anleihe nicht zum Nennwert, sondern zu dem aktuellen Korbwert zurückgezahlt. Eine Garantie dafür, dass das Renditeziel erreicht wird, gibt es aber nicht. Im schlechtesten Fall ist auch die Rückzahlung gefährdet, falls

direkte Zahlungen aus den Projekten ausbleiben oder nur reduziert erfolgen.

Aufgelegt wird die Wasserinfrastruktur-Anleihe von der Luxemburger Gesellschaft Opus-Chartered Issuances S.A. Verantwortlich für die Identifizierung der Zielinvestments ist Signina Capital. Eigenen Angaben zufolge verantwortet die Schweizer Gesellschaft Investitionen in wasserwirtschaftliche Anlagen in Höhe von rund einer Milliarde Dollar. Bei der Auswahl achtet Signina auf die Einhaltung der UN-Nachhaltigkeitskriterien. Der Handel mit Wasser ist ausgeschlossen. Während der Laufzeit werden neue, im Prospekt beschriebene Projekte in das Portfolio der Anleihe aufgenommen.

Eine weitere Besonderheit: Die Wasserinfrastruktur-Anleihe 5 ist zwar mit einer WKN ausgestattet. Ein Handel findet allerdings nicht statt, Kursgewinne lassen sich nicht erzielen. Die Anleger müssen den Bond bis zur Endfälligkeit halten. Eine vorzeitige Rückgabe ist nicht möglich. Der Emittent kann die Anleihe jedoch vorzeitig kündigen. Bislang gab es dazu aber keinen Anlass.

JÖRG BILLINA

Chart: BO Data/Small charts

So fließen reichlich Zinsen ins Depot

Wasserinfrastruktur-Anleihe 2 ► Ziel sind 5,5 Prozent Rendite im Jahr

Wasserinvestments sind angesichts demografischer und klimatischer Veränderungen weltweit einer der vielversprechendsten Wachstumsmärkte. Für Zinsanleger interessant ist die Wasserinfrastruktur-Anleihe 2 des Dortmunder Investmenthauses Apano, die einen Zugang zu einem Portfolio von drei bereits bestehenden Wasserinfrastruktur-Anlagen in Nord-

amerika ermöglicht. Die Schwerpunkte liegen auf Wasserkraft, Filtration, Wasseraufbereitung und Versorgungsinfrastrukturen. Ziel ist es, jährlich 5,5 Prozent der jeweiligen Investitionssumme in zwei halbjährlichen Tranchen auszuschütten. Diese Ausschüttungen basieren auf Zahlungen der Wasserinfrastruktur-Anlagen, in die investiert wird. Das eingesetzte Kapital soll zum Laufzeit-

ende am 15.12.2024 zurückgezahlt werden. Die Zeichnungsfrist der Anleihe endet am 22. August (ISIN: DE000A2EHOR4), Emissionsdatum ist der 25.08.2017. Die Mindestanlagesumme liegt bei 5000 Euro. Der Ausgabeaufschlag hängt von der Zeichnungssumme ab und liegt zwischen zwei und fünf Prozent. Eine vorzeitige Rückgabe durch den Anleger ist nicht möglich.

pg

Wesentliche Risiken der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 7^{PLUS}

Die Anleihe ist ein risikoreiches Instrument der Vermögensanlage und nicht für unerfahrene Anleger geeignet. Es bestehen erhebliche Risiken. Potenzielle Erwerber sollten die Risiken, die mit der Anlage in die Anleihe verbunden sind, verstehen und bereit sein, diese Risiken einzugehen. Anleger sollten sich daher vor einer Anlageentscheidung mit den Gegebenheiten und Risiken vertraut machen und eventuell fachkundige Personen ihres Vertrauens hinzuziehen.

Risiko der besonderen Ausgestaltung/Abhängigkeit der Zinszahlung und Rückzahlung von der Entwicklung des Referenzkorbs: Bei der Anleihe handelt es sich um eine Anleihe mit einer besonderen Ausgestaltung. Sie ist nicht mit herkömmlichen Anleihen vergleichbar. Die Zinszahlung ist abhängig von der Entwicklung der Vermögenswerte, in die die Anleihesumme investiert wird. Die Rückzahlungsverpflichtung ist ebenfalls auf die Entwicklung der Vermögenswerte, in denen die Anleihesummen investiert worden sind, beschränkt. Dies bedeutet, Verzinsungen sind nicht fest versprochen, sondern von der Entwicklung der Anlagen abhängig. Sie können nur reduziert gezahlt werden oder auch ganz ausfallen. Es besteht ein Zinsrisiko. Die Höhe der Rückzahlung der Anleihe hängt ebenfalls von der Entwicklung der Referenzanlagen ab. Im schlechtesten Fall ist der Rückzahlungswert Null. Es besteht damit auch das Risiko des Totalverlusts.

Prognoserisiko: Prognosen unterliegen immer erheblichen Risiken. In der Vergangenheit mit vergleichbaren Projekten erzielte Renditen lassen keine Rückschlüsse auf die tatsächliche zukünftige Wertentwicklung zu. Dies gilt auch für die Angabe von Zielen auf der Grundlage der bisherigen Wasser-Infrastruktur-Anleihen, diese stellen Prognosen auf der Basis der Annahme eines planmäßigen Verlaufs dar. Die tatsächliche Entwicklung kann aber schlechter sein.

Beschränkte Emittentenhaftung auf das Teilvermögen: Die Emittentin haftet auch nicht mit ihrem gesamten Vermögen für die Rückzahlung der Anleihe, Zinsen oder sonstige Verpflichtungen, sondern nur mit dem Teilvermögen, in das die Anleihesummen geflossen sind. Alleiniger Schuldner sämtlicher Zahlungen der Wertpapiere ist die Opus – Chartered Issuances S.A., handelnd für Rechnung des jeweiligen Teilvermögens. Das Teilvermögen besteht aus Investitionen der Anleihemittel in Projekte eines vorgesehenen Referenzkorbs. Nur aus den Anlagen des Referenzkorbs und deren Erträgen können Anleiheninhaber Zahlungen beanspruchen. Diese können daher in Bezug auf Ansprüche aus der Anleihe nicht auf andere Vermögenswerte der Emittentin zugreifen. Damit ist das Haftungsvermögen erheblich eingeschränkt.

Emittentenrisiko: Sämtliche Zahlungen nach Maßgabe der Anleihebedingungen können ausschließlich von der Emittentin verlangt werden. Die Anleger tragen das Risiko einer Zahlungsunfähigkeit, insbesondere auch einer Insolvenz oder Zwangsliquidierung, der Emittentin.

Keine Anlage mit Nachhaltigkeitszielen – Risiken aus Nachhaltigkeitsfaktoren: Es handelt sich nicht um eine Anlage, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Investition zu erreichen. Aufgrund der Investition in Wasserprojekte werden zwar ökologische Merkmale berührt, eine nachhaltige Investition ist aber nicht das direkte Ziel der Anlage. Grundsätzlich ist darauf hinzuweisen, dass eine Anlage mit Nachhaltigkeitsaspekten keine geringere Risiken als eine herkömmliche Anlage hat, sondern aus einer Beschränkung des Anlagespektrums auch höhere Risiken resultieren können.

Nachträgliche Festlegung der Bestandteile des Referenzkorbs und der Mittelverwendung: Die möglichen Investitionsobjekte sind vorher festgelegt, nicht aber die konkrete Verwendung der Anleihemittel unter den möglichen Investitionsobjekten. Die konkreten Projekte des Referenzkorbs, in die investiert wird und die ihnen zugewiesenen Mittel werden erst nach Abschluss der Zeichnung festgelegt. Es können auch Projekte des Referenzkorbs nicht berücksichtigt werden. Der Anleger kennt daher bei Zeichnung zwar die möglichen Investitionsprojekte, weiß aber nicht genau, ob und in welcher Höhe sie konkret berücksichtigt werden.

Auswahlrisiko: Der Erfolg der Anleihe hängt auch davon ab, dass die Referenzprojekte erfolgreich sind. Der Anleger trägt damit das Risiko, dass die Referenzprojekte ordentlich ausgewählt und erfolgreiche Projekte gewählt werden.

Abhängigkeit von Empfehlungen Dritter: Die Emittentin verlässt sich auf Empfehlungen Dritter (insbesondere des Beraters) in Bezug auf den Referenzkorb und die zugrunde liegenden Vermögenswerte. So berät der Berater die Emittentin beispielsweise im Hinblick auf die Zusammensetzung der Korbbestandteile und deren Gewichtung im Referenzkorb sowie im Hinblick auf die Überwachung der Entwicklung einzelner Referenzprojekte. Die Emittentin ist möglicherweise nicht in der Lage, die Richtigkeit der von Dritten bereitgestellten Informationen zu überprüfen und somit die von ihnen erhaltenen Empfehlungen zu bewerten.

Liquidität: Die Anleihe hat eine feste Laufzeit. Eine vorzeitige Rückgabe oder Kündigung durch den Anleger ist nicht möglich. Er kann sie allenfalls an eine andere Person übertragen, die er aber im Zweifel selbst finden muss und mit der er sich über einen Preis einigen muss. Es besteht hier keine allgemeine oder sichere Bewertung der Anleihe. Die Emittentin wird auch keinen Sekundärmarkt stellen. Selbst wenn eine Notierung an einem Markt erfolgen sollte, muss diese nicht für die gesamte Laufzeit der Anleihe bestehen bleiben, sondern kann jederzeit eingestellt werden. Der Anleger hat daher das Risiko einer mangelnden Liquidität, im schlimmsten Fall muss er die Anleihe bis zum Ende der Laufzeit halten.

Kündigungsrisiko: Die Anleihe kann durch die Emittentin bei Vorliegen eines besonderen Ereignisses vorzeitig gekündigt werden. Der Anleger trägt das Risiko, dass dies für ihn zur Unzeit und zu einem, etwa wegen der Entwicklung der Referenzanlagen, wirtschaftlich schlechten Zeitpunkt erfolgt. Der Rückzahlungsbetrag bei Fälligkeit kommt bei einer außerordentlichen Kündigung durch die Emittentin nicht zur Anwendung. Im Falle einer außerordentlichen Kündigung erlischt auch der Anspruch auf Verzinsung. Die in diesen Fällen vorzeitig ausgezahlten Beträge können signifikant geringer als der Nennbetrag je Anleihe (ohne Agio) sein und stellen somit ein Verlustrisiko für den Anleger dar.

Unternehmerisches Risiko: Die Zinszahlungen und die Rückzahlung der Anleihe sind abhängig von dem Erfolg der Anlagen des Referenzkorbs. Die Investoren in die Anleihe tragen damit in vollem Umfang das Risiko der in dem Referenzkorbs zusammengefassten unternehmerischen Projekte. Bei den Vermögenswerten des Referenzkorbs bestehen verschiedene Risiken. Es besteht immer das normale unternehmerische Risiko, ob die geplanten Geschäfte und Projekte mit Erfolg verbunden sind. Die Wertentwicklung des Referenzkorbs ist abhängig von dem unternehmerischen Erfolg der Unternehmen im Referenzkorb. Die Werte des Referenzkorbs weisen ein erhöhtes Risiko auf, weil sie keiner Regulierung unterliegen und vielfältigen Fak-

toren (öffentliche Vorgaben, Konkurrenz etc.) ausgesetzt sind. Der Wert der Vermögenswerte kann ebenso wie das aus ihnen gewonnene Einkommen fallen oder steigen. Eine bestimmte Entwicklung kann nicht garantiert oder sicher vorhergesehen werden. Es gibt keine Garantie dafür, dass die wirtschaftlichen Prognosen der Projekte im Referenzkorb auch tatsächlich erreicht werden oder es zu einem Wertzuwachs kommen wird. Der Zeichner geht damit mit der Anleihe aufgrund deren Struktur ein indirektes unternehmerisches Risiko ein, kann aber gleichzeitig weder auf die Geschäftstätigkeit der Projekte in dem Referenzkorb noch die Tätigkeit der Emittentin Einfluss nehmen. Trotz des Hintergrunds der Anlagen im Wasserbereich können auch allgemeine wirtschaftliche Entwicklungen (z.B. Corona-Krise) Auswirkungen auf die Zielinvestments haben.

Risiko der Verschiebung der Fälligkeit: Der Fälligkeitstag der Wertpapiere kann sich aufgrund verschiedener Gründe nach hinten verschieben und die Rückzahlung demnach zu einem späteren Termin erfolgen als vom Anleger erwartet. In einem solchen Fall ist nicht davon auszugehen, dass weitere Zinsauszahlungen in dem Zeitraum vom Fälligkeitstag bis zum verschobenen Fälligkeitstag stattfinden. Auch die Zielanlagen unterliegen ausländischem Recht und Rechte aus den Zielanlagen müssen in der Regel im Ausland und unter Anwendung ausländischen Rechts verfolgt werden.

Kostenrisiko: Mit der Anlage und ihrer Durchführung sind erhebliche Kosten verbunden, die den Anlagebetrag mindern und vor einem Gewinn erst erwirtschaftet werden müssen. Vor einer Zahlung aus den Anlagen im Referenzkorb müssen erst die Kosten der Anlage und der Projekte des Referenzkorbs erwirtschaftet werden. Für die Erbringung von Dienstleistungen (z.B. Anlagevermittlung, Anlageberatung) erhält der jeweilige Dienstleister von der Emittentin einer Vergütung, die aus dem Zeichnungsbetrag finanziert wird. Informationen über Art und Umfang solcher Zuwendungen erhalten Sie bei dem für Sie zuständigen Finanzdienstleister. Diese Kosten und damit etwaig verbundene Interessenkollisionen muss der Anleger bei seiner Anlageentscheidung berücksichtigen.

Risiko des Auslandsbezugs: Auf die Schuldverschreibungen und ihre Auslegung findet das Recht von Luxemburg Anwendung. Der Anleger trägt damit das Risiko, eventuelle Rechte aus der Anleihe im Ausland verfolgen zu müssen.

Währungsrisiko: Die Tätigkeit in den Projekten wird in ausländischer Währung und nicht in Euro abgerechnet und bewertet. Hier bestehen durch Währungsschwankungen Risiken für die Erträge. Wenn sich das Verhältnis der jeweiligen Währung zum Euro verändert, kann dies zu zusätzlichen Währungsverlusten aus der Anlage führen.

Risiko aus der mangelnden Regulierung: Die Emittentin und wesentliche Beteiligte unterliegen keiner besonderen staatlichen Aufsicht. Es besteht auch keine Sicherungseinrichtung für etwaige Ansprüche von Anlegern.

Dies ist nur eine Darstellung der wichtigsten Risiken. Der vollständige Risikohinweis ist Teil des Prospekts.

Verweis auf Verkaufsprospekt und Basisinformationsblatt: Ein Anleger sollte vor einer Zeichnung den Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt sorgfältig lesen. Diese erhalten Sie nach seiner Veröffentlichung kostenlos und auf Wunsch auch in Papierform unter www.apano.de/rechtliches oder bei der **apano GmbH, Heiliger Weg 8-10, 44135 Dortmund, Tel.: 0231 13887 0.**

Stand: Juni 2023.



apano
INVESTMENTS

Anders denken zahlt sich aus



apano
INVESTMENTS

Anders Denken zahlt sich aus

apano GmbH, Heiliger Weg 8-10, 44135 Dortmund
Postfach 10 02 44, 44002 Dortmund



www.apano-bloggt.de



www.apano.de
service@apano.de
T 0231 13887 0

(kostenfrei aus allen deutschen Netzen)